

## Erste Erfahrungen mit den Tugenden

Als ich versuchte, hoch motiviert vom Einführungskurs, die Tugenden bei uns zu Hause einzuführen, merkte ich schnell, so einfach ist das ja gar nicht.

Wir haben uns dann alle einen Diamanten aus buntem Tonpapier gebastelt (Tipp von Andrea Kube), jeder in seiner Lieblingsfarbe. Auf diesem Diamanten, der bei uns in der Küche am Kühlschrank hängt, werden die erkannten Tugenden festgehalten. Wir versuchen uns einmal die Woche, meist am Wochenende, zu treffen, um uns mit den Tugenden zu beschäftigen. Z.B. lesen wir eine TugendKarte vor und die Kinder malen ein Bild dazu.



Um es etwas gemütlicher zu gestalten kam den Kindern die Idee, lasst uns doch eine Kerze anzünden. Zugegeben es war gerade Adventszeit. Aber so war die Idee mit der TugendKerze geboren. Am Anfang war es eine ganz einfache Kerze, bis ich Zeit fand, unsere eigene TugendKerze zu gestalten. Hier griff ich dann wieder die Farben von den Papierdiamanten auf.

Material für die Kerze: Kerze nach Wunsch und Wachsliner aus der Tube.



Für jedes Familienmitglied einen Diamanten in der jeweiligen Lieblingsfarbe anfertigen. Am besten geht das, wenn man den Diamanten auf eine Prospekthülle malt, dort trocknen lässt und erst dann auf die Kerze klebt (andrücken). Mit dem Wachsliner direkt auf die Kerze schreiben und wer will kann noch das TugendProjekt Symbol dazu malen. Nachdem die Schrift getrocknet ist, können die Diamanten auf der Kerze verteilt werden.



Unsere TugendKerze wird ja nur angezündet, wenn wir uns zum Thema Tugend ganz bewusst treffen, als Erkennungszeichen.



Jetzt suchte ich aber noch eine Möglichkeit, die Tugenden auch im Alltag sichtbar zu haben. Ein Tischlicht musste her. Ich hatte noch diese alte Glasschale und ein paar Farben Glasmalfarbe. So schrieb ich auf die Glasschale die für uns wichtigsten Tugenden. Diese TugendGlasschale steht bei uns auf dem Esstisch. Der Große kann schon lesen und spickelt dann schon mal auf der Glasschale, wenn ihm eine Tugend nicht einfällt. Oder er fragt: "Mama, was war denn noch mal Toleranz?" So kommt man auch im Alltag immer mal wieder auf die Tugenden zu

sprechen, ohne extra einen Termin zu vereinbaren. Auch mit Gästen kann man gut ins Gespräch kommen.

Viel Spaß beim Nachbasteln wünscht Euch Kerstin Wächter aus Lauffen a.N. im März 2011